



Pfarnachrichten St. Paul ob Ferndorf 24. Dezember bis 27. März 2021





Liebe Gemeinde!

Es gibt viele Auslegungen und Bedeutungen des Lichtes, die Jahrzehnte oder sogar von Anfang der Menschheit an unser Bewusstsein prägen. Das Licht ist in den verschiedenen Religionen und Kulturen ein zentrales Thema des Glaubens. Das Licht als Symbol bringt uns auf eine andere Ebene. Seit langem, d.h. seit der Zeit von

Thomas Edison, dem Erfinder des elektrischen Lichtes, genießen wir die verschiedenen Farben des Lichtes. Jedoch das Kerzenlicht hat nie an Bedeutung verloren. Das Licht von Kerzen begleitet uns und macht unsere Hoffnung stark, wenn wir sie entzünden. Das Licht von Kerzen ist in unserer Kirche sehr verankert und obwohl die Errungenschaften der Technik so weit sind, verzichten wir nicht auf die Kerze, weil sie uns die spirituelle Seite unseres Lebens ermöglicht.

Woran denken Sie, wenn Sie eine Kerze entzünden? Bestimmt an etwas, was eine tiefere Bedeutung hat.

Es weihnachtet und das soll durch eine Kerze, die wir entzünden, noch bedeutungsvoller werden. Auf dem Adventkranz entzünden wir eine Kerze nach der anderen. Sie soll uns die Ermutigung und die Hoffnung für eine bessere Zukunft zeigen.

Sie liebe Leserinnen und Leser können aber immer eine Kerze entzünden. Besonders wenn es Ihnen vielleicht gerade nicht so gut geht, wenn Sie sich ins Gebet vertiefen wollen, wenn Sie unserem Gott ein Anliegen vortragen wollen, wenn Sie an einen lieben, vielleicht schon verstorbenen Menschen denken – zünden Sie eine Kerze an. Das Licht wird Ihr Herz erwärmen und Ihnen gut tun. „Zünd an es Liacht“ heißt es in einer weihnachtlichen Tiroler Volksweise „zünd an es Liacht, dass dir die Nacht nix anhabn kann“

Ich wünsche Ihnen und mir in dieser schönen familiären Advents- und Weihnachtszeit, dass wir die wesentlichen Momente des Lebens erfahren dürfen, nämlich jene, in denen wir Gott so nahe sind, dass wir spüren wie es ist, von ihm getragen zu werden.

Pfarrprovisor Karol Spinda

Anfang Dezember konnten sich Interessierte für kurze Zeit ein besonderes Weihnachtsgeschenk machen. Zum Preis von nur 10,- wurden gute italienische Weine im Pfarramt angeboten. Die Flaschen waren mit einem speziellen Etikett, das vom akademischen Maler Erhard Osinger dankenswerterweise extra für diesen Zweck geschaffen wurde, verschönt. Die Käufer und Käuferinnen taten mit ihrem Einkauf doppelt Gutes: Sie erwarben einen wohlschmeckenden Wein, den sie für sich oder als besonderes Geschenk für einen lieben Menschen verwenden können und sie förderten somit auch die Pfarre, die aufgrund der derzeitigen eher prekären Lage sehr auf Spenden angewiesen ist. Nachdem die Aktion großen Anklang gefunden hat, wird es sicher im neuen Jahr einen Frühlings- oder Sommerwein im besonderen künstlerischen Outfit zu erwerben geben.

Edith Heger



IMPRESSUM: Kath. Pfarramt St. Paul ob Ferndorf, Pfarrprovisor Mag. Karol Spinda und das Pfarrblatt - Team, St. Paul 23, 9702 Ferndorf.

Bürostunden: Montag und Mittwoch von 9 bis 11.00 Uhr,

Tel. 0676/87727159, Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/stpaul-ferndorf

E-mail: stpaul-ferndorf@kath-pfarre-kaernten.at,

Pfarrer Karol Spinda: Tel. 0676/87728611, E-mail: karol.spinda@kath-pfarre-kaernten.at

Druck: druck.at, Unser Bankverbindung: RAIFFEISENBANK DRAUTAL FERNDORF, AT97 3944 2000 0403 8030, BIC:RZKTAT2K442.



Diesmal hatten wir Gelegenheit, Anna und Norbert Hartlieb zu interviewen und ihnen einige Fragen zu ihrem Glaubensleben zu stellen. Normalerweise verbringt Fam. Hartlieb den Winter in Dubai, wo sie schon seit 1977 leben. Wenn sie in Kärnten sind, besuchen sie regelmäßig die Gottesdienste und sie sind natürlich als „alte Ferndorfer“ fast Jedem hier bekannt.

Pfarrer: Liebe Anni, lieber Norbert, ihr habt immer Weihnachten in Dubai verbracht. Heuer ist eine außergewöhnliche Situation und ihr seid da geblieben. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mit euch ein Interview machen. Könnt ihr ein bisschen erzählen, welche interessante Erfahrungen als Christen ihr in den Vereinigten Arabischen Emiraten gemacht habt.

Anni: Am Sonntag sind wir immer regelmäßig in die Kirche gegangen. Als ich eines Tages gefragt wurde, ob ich Kindern und Jugendlichen bei der Vorbereitung zu den Sakramenten der Hl. Erstkommunion und der Firmung helfen kann, habe ich zögernd zugesagt. Es gab damals keinen Religionsunterricht für die deutschsprachigen Katholikenkinder. Am Anfang war es sehr schwer, weil ich keine Ahnung hatte wie ich anfangen sollte. Ich habe von unserer Fr. Eberhart die Unterlagen und eine kurze Einführung am Telefon bekommen und so war es für mich leichter, einen Unterricht zu führen.

Pfarrer: Es waren nur deutschsprachige Kinder?

Anni: Leider nicht. Die Kinder sind in unterschiedlichen Familien und Kulturen aufgewachsen. Ich musste mich sehr bemühen, damit sie alles verstehen.

Pfarrer: War es kein Problem mit dem christlichen Unterricht in einem islamitischen Staat?

Norbert: Nein. Die Regierung ist sehr tolerant und begrüßt verschiedene Religionen und Glaubensrichtungen schon aus einem Grund, weil die Zugezogenen aus dem europäischen und asiatischen Raum stammen und verschiedenen Konfessionen angehören. Die Christen wurden von den Muslimen anerkannt. Im Koran steht Jesus als Prophet. Jeder konnte seinen Glauben ausüben und leben, solange er keine Missionarsarbeit betrieb.

Pfarrer: Wie lange hast du unterrichtet und welche Aufgaben hast du gemacht?

Anni: Ich habe über 20 Jahre die deutschsprachigen Kinder auf die Sakramente der Erstkommunion und Firmung vorbereitet. Zuerst hatte die Weltkirche in Trier die Oberhand. Später hat der Bischof von Arabien die Aufgaben übernommen. Ich war verantwortlich dafür, dass die deutschsprachigen Katholiken der Region davon informiert wurden, dass es die Möglichkeit gibt, Gottesdienste in deutscher Sprache zu besuchen und Unterricht in den Sakramenten zu erhalten. Ich organisierte den ganzen Rahmen dazu, den die gesandten Geistlichen von Deutschland sich erwarteten. Ich organisierte Sänger und Chöre, die bei den Hl. Messen mitgewirkt haben. Es war wirklich sehr viel Arbeit und Einsatz dahinter, aber es waren immer schöne Momente, die Norbert und mir große Freude bereitet haben. Wir haben auch verschiedene Veranstaltungen organisiert. Besonders die Firma von Norbert hat uns unterstützt, indem sie uns logistisch und finanziell unter die Arme gegriffen hat. Was noch unbedingt zu erwähnen ist, wenn wir über Freude reden, dass Norbert das goldene Verdienstkreuz der Republik Österreich verliehen wurde.

Norbert: Eigentlich betrachten wir dies als unsere gemeinsame Anerkennung für den umfangreichen Einsatz für Glauben und Wirtschaft in Dubai und den Emiraten.

Liebe Anni, lieber Norbert. Danke für das Gespräch und viel Erfolg und Gottes Segen weiterhin



Liebe Angehörige unserer Pfarrgemeinde! Ich möchte diesmal über die Bekehrung des Paulus schreiben, weil es mir wichtig ist, dass ihr wisst, was das mit unserer Kirche zu tun hat.

Am 25. Jänner feiert die ganze Kirche den Gedenktag von der Bekehrung des

hl. Apostels Paulus. Das ist gleichzeitig das Patrozinium in unserer Pfarre, weil die Kirche der Bekehrung des hl. Apostels Paulus gewidmet ist. Saulus von Tarsus war ein wütender Gegner des Christentums und ein Verfolger der Urchristen bis er dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Damaskus begegnete. Die christliche Theologie spricht vom sogenannten „Damaskusgeschehen“ was so viel wie die Berufung des Paulus zum Völkerapostel bedeutet. Aus Saulus wurde der Apostel Paulus, der seinem Herrn treuer diente als so mancher vor ihm. Er wurde zum treuen Verteidiger der Christen und glaubte an Jesus Christus. Er hat sein Leben für ihn geopfert.

Im Presbyterium in unserer Kirche sehen wir zwar nicht das Damaskuserlebnis sondern den sitzenden hl. Paulus mit seinen Attributen.

Da es am 25. Jänner immer kalt ist, feiern wir das Pfarrfest am 4. Sonntag im Juni zum Gedenktag von Petrus und Paulus.

Die Begegnung mit Jesus veränderte das Leben des Paulus grundlegend. Vielleicht brauchen auch wir solche Begegnungen.

Lasst uns am 25. Jänner den Patron unserer Kirche „anrufen“. Vertrauen wir darauf, dass durch seine Fürsprache unsere persönlichen Anliegen vor Gott erfüllt werden.

Mit seelsorglichen Grüßen

Pfarrprovisor Karol Spinda



Der Obmann des Pfarrgemeinderates Herr Christoph Martinz „hat sich getraut“.

Am 24. Oktober gaben er und seine hübsche Braut, Frau Dr. Stefanie Grüniger sich in der Stiftskirche von Ossiach das Ja-Wort. Wir wünschen dem jungen Paar von Herzen eine wunderbare gemeinsame Zukunft. Mögen sich all ihre Wünsche erfüllen und Gottes Segen immer mit ihnen sein.

„Jetzt aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei. Doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“ (Korinther 13)

Pfarrblatt-Team

Farbe bringt Leben in Ihr Zuhause

Malerei Edlinger 3000

Malermester Reinhard Edlinger

9702 Ferndorf
Tel. 0676/ 35 38 580



Liebe Pfarrgemeinde!

Das Sternsingen heuer wird leider nicht in der Form ablaufen, wie wir es bisher gewohnt waren. Unsere Kinder, als Sternsinger verkleidet, werden in diesen Tagen nicht von Haus zu Haus gehen, um Geld für Projekte in Süd-Indien zu sammeln.

Die Sternsinger-Aktion unterstützt heuer besonders südindische Bauernfamilien beim Überleben auf ihrem Land! Bei diesen Projekten werden Einheimische geschult, damit sie lernen, ihren Grund und Boden zu bewässern. Frauen lernen, welche Bedeutung gesundes Essen hat, damit sie ihre Familien mit gesunder Kost versorgen können und legen ihre eigenen Gärten an. Es gibt Startkapital für die Gründung einer eigenen Existenz, z.B. durch den Erwerb von wenigen Lämmern zur Zucht! Durch die Sicherung der Existenz und der Nahrungssicherheit können die Kinder ihren Schulabschluss machen und sind nicht gezwungen, das Familieneinkommen durch Kinderarbeit aufzubessern.

Diese Projekte können aber nur dank IHRER Spende finanziert werden! Wir bitten Sie von Herzen, auch heuer die Sternsinger-Aktion zu unterstützen! Dazu haben wir einen Erlagschein, sowie eine Infobroschüre und den Klebestreifen für die Haustüre 20 - C+M+B - 21 dem Pfarrblatt beigelegt. (Eine Spende für die Sternsinger-Aktion ist von der Steuer absetzbar siehe Infobroschüre.)



Wenn Sie dennoch möchten, dass die Sternsinger bei Ihnen zu Hause vorbeischauen, passiert das heuer auf digitalem Weg: Sehen sie auf der Homepage: <https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3208>

der Kath. Pfarre Ferndorf vorbei und lassen Sie Ihre vier Wände mit den Segenswünschen und Liedern der Kinder erhellen.

Gottes Segen schütze euch im neuen Jahr vor Krankheit, Unglück und jeder Gefahr.

Weihnachten bringt Frieden in die Welt.

Zusammenhalten und fair sein ist das, was zählt.

Gesundheit und Freude im neuen Jahr

wünschen euch von Herzen

Caspar, Melchior und Balthasar.



Eva Scherzer

Kerzenweihen und Lichterprozessionen:

Der 2. Februar ist ein wichtiger Tag im Kirchenkalender. An "Mariä Lichtmess" endete früher die Weihnachtszeit. Und spätestens jetzt merkt man: Die Tage werden wieder deutlich länger. Vor noch nicht allzu langer Zeit wurden erst an diesem Tag in katholischen Kirchen und Privathäusern die Krippen und die Weihnachtsbäume abgebaut. Am 2. Februar endete endgültig die Weihnachtszeit. Zu diesem Anlass feiern wir die Maria Lichtmess am 7. Februar (Sonntag) in unserer Kirche.

Wie ich im Vorwort geschrieben habe, hat die Kerze eine große Bedeutung für uns. Wir wollen uns an diesem Tag, wie üblich, die Kerzen weihen und verkaufen.

Wir danken Ihnen für jede Spende, die unserer Pfarre zugute kommt.

Pf. Karol Spinda

Liebe Firmlinge, liebe Eltern.

Die Vorbereitung auf die Firmung konnte wegen der Pandemie nicht wie geplant im November stattfinden. Wir möchten mit den Firmlingen Mitte Jänner 2021 beginnen. Die Firmstunden werden im 14-tägigen Ablauf jeweils Samstag von 10 Uhr bis 11 Uhr 30 abgehalten.

Der genaue Termin sowie Ablauf wird mittels Brief vom Pfarrbüro rechtzeitig bekannt gegeben. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass wir am Samstag den 12. Juni 2021 auch eine Firmung in der Pfarre St. Paul haben werden und es schön wäre, wenn sie sich für diesen Termin anmelden würden.

Auf euer Kommen freuen sich Pfarrer Karol Spinda sowie Frau Waltraud Rasch und Herr Werner Jörgl.

Wir wünschen Euch frohe und gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr.



| Termine Dezember 2020 | | | | |
|-----------------------|--------|------------------------|--|--------------------------|
| Do | 24.12. | 23.00 Uhr | HEILGEN ABEND, Christmette | Lektorin: Margit Mörthl |
| Fr | 25.12. | 9.00 Uhr | CHRISTTAG, Hl. Messe | Lektorin: Anni Bittner |
| Sa | 26.12. | 9.00 Uhr | STEPHANITAG, Hl. Messe für + Stefan Mandlz | Lektorin: Waltraud Rasch |
| So | 27.12. | 9.00 Uhr | FEST DER HEILIGEN FAMILIE Hl. Messe | Lektor: Simon Übles |
| Do | 31.12. | 17.00 Uhr | Jahresschluss, Totengedenken Hl. Messe für + Hansi Santer | Lektor: Mathias Winkler |
| Termine Jänner 2021 | | | | |
| Fr | 01.01. | 08.30 Uhr 09.00 Uhr | HOCHFEST GOTTESMUTTER MARIA Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe | Lektor: Fam Martinz |
| So | 03.01. | 9.00 Uhr | 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN Hl. Messe | Lektor: Mathias Winkler |
| Di | 06.01. | 9.00 Uhr | ERSCHEINUNG DES HERRN, STERNSINGERMESSE Hl. Messe für + Pfr. Marko Lastro | Lektor: Werner Jörgl |
| So | 10.01. | 9.00 Uhr | TAUFE DES HERN Hl. Messe | Lektorin: Anni Bittner |
| So | 17.01. | 9.00 Uhr | 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS Hl. Messe | Lektorin: Margit Mörthl |
| So | 24.01. | 9.00 Uhr | 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS, KIRCHENCHOR Hl. Messe für ++ Fam. Weiher | Lektorin: Waltraud Rasch |
| So | 31.01. | 9.00 Uhr | 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS Hl. Messe | Lektor: Simon Übles |
| Termine Februar 2021 | | | | |
| So | 07.02. | 8.30 Uhr 9.00 Uhr | 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS, BLASSIUSSEGEN Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe | Lektorin: Waltraud Rasch |
| So | 14.02. | 9.00 Uhr | 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS, Hl. Messe | Lektorin: Anna Bittner |
| Mi | 17.02. | 19.00 Uhr | Aschermittwoch Hl. Messe | |
| So | 21.02. | 9.00 Uhr | 1. FASTENSONNTAG (Aschenkreuzsegnung) Messe | Lektor: Simon Übles |
| Fr | 26.02. | 19.00 Uhr | Hl. Messe in St. Jakob | |
| So | 28.02. | 9.00 Uhr | 2. FASTENSONNTAG, KIRCHENCHOR Hl. Messe für ++ Fam. Weiher | Lektor: Mathias Winkler |

Termine März 2021

| | | | | |
|-----------|---------------|------------------------------------|--|--------------------------|
| Fr | 5.03. | 19.00 Uhr | Hl. Messe in St. Jakob | |
| So | 7.03. | 8.30 Uhr 9.00 Uhr | 3. FASTENSONNTAG Rosenkranz, Beichtgelegenheit, Hl. Messe | Lektorin: Anna Bittner |
| Fr | 12.03. | 19.00 Uhr | Hl. Messe in St. Jakob | |
| So | 14.03. | 9.00 Uhr | 4. FASTENSONNTAG, JUGENDMESSE UND KINDERNMESSE Hl. Messe | Lektor: Werner Jörgl |
| Fr | 19.03. | 19.00 Uhr | Hl. Messe in St. Jakob | |
| So | 21.03. | 9.00 Uhr | 5. FASTENSONNTAG Hl. Messe | Lektorin: Waltraud Rasch |
| Fr | 26.03. | 19.00 Uhr | Hl. Messe in St. Jakob | |
| So | 28.03. | 9.00 Uhr | PALMSONNTAG, KINDERMESSE Hl. Messe | Lektorin: Margit Mörthl |

LIEBE LESERINNEN UND LESER DES ST. PAULER PFARRBOTEN!

NACHDEM VON DER REGIERUNG EIN NEUERLICHER LOCK-DOWN ANGEKÜNDIGT IST, KANN ES SEIN, DASS GOTTESDIENSTE, DIE IM PFARRKALENDER ANGEKÜNDIGT SIND, NICHT ÖFFENTLICH ABGEHALTEN WERDEN DÜRFEN. BITTE INFORMIEREN SIE SICH RECHTZEITIG AUF UNSERER HOMEPAGE ÜBER DEN AKTUELLEN STAND DER DINGE. BEREITS BEZAHLTE MESSMEINUNGEN WERDEN NATÜRLICH VON MIR PRIVAT GEHALTEN.

DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS.

IHR PFARRER

Bestattung Kärnten

Rat und Hilfe im Trauerfall, auch bei Ihnen zu Hause.

Sorgen Sie vor! Wir beraten Sie einfühlsam und diskret.

Der letzte Weg bleibt unvergessen ...
Jeder Mensch ist wertvoll. Abschied mit Kultur!

T 050 199 - 6688
 E feistritz@bestattung-kaernten.at

Besuchen Sie auch unser kostenloses Kondolenzportal:
www.pax-requiem.at

www.bestattung-kaernten.at

© Schäffer-Poeschl